

# Rabenherz

## Nur einen Flügelschlag entfernt (SasuSaku, ItachiKazaru(OC))

Von Flecki49

### Kapitel 32: Funny Festival

*Bitte nich so ernst nehmen! Ich mag es...*

{MAI}

Drei Tage darauf wurden sie Abends um halb acht von Kakashi abgeholt. Tsunade hatte beschlossen, zur praktisch fast vollständigen Fertigstellung des Dorfes ein Fest zu feiern, eine Tanzveranstaltung, quasi als Ansporn und Belohnung für die harte Arbeit von allen.

Die Festwiese war zum Glück größer veranschlagt worden als die letzte, und so fanden doch reichlich Besucher Platz. Es gab kostenlos Essen und Getränke, die Kapelle spielte unentwegt.

Erstaunlich viele scharten sich um sie, unterhielten sich mit ihnen, nicht nur Naruto und Sakuya; auch Lee schien seine Abneigung halbwegs überwunden zu haben und begann wieder, sich zu benehmen wie sonst. Kakashi blieb immer bei ihnen, er war auch der einzige, der keine Festkleidung trug, sondern sein übliches Ninjaoutfit. Vermutlich sollte er auf sie aufpassen...

Als ob hier nicht genügend Ninja rumlaufen würden.

Kuroi war zu Hause geblieben; wie schon zuvor an Tanabata hatte er darauf verzichtet, sich in eine Menschenmasse zu begeben, und war lieber allein geblieben. Auf diesen ganzen Trubel konnte er getrost verzichten.

Es wurde ein vergnüglicher Abend in der lauen Frühlingsluft, und nach Tsunades Ansprache, die sie zwar im halb betrunkenem Zustand vorbrachte, in der sie jedoch allen für ihre tatkräftige Unterstützung dankte, spielte die Kapelle zum Tanz auf.

Kazarus Muskelkater war zwar wie erwartet eingetreten und auch durch die nachfolgenden Nächte nicht wirklich besser geworden, doch immerhin nicht allzu schlimm; zumindest geriet er jetzt vollends in Vergessenheit, denn durch so etwas profanes ließ Kazaru sich nicht die Möglichkeit eines Tanzes entgehen.

Itachis stummen Protest ignorierend zog sie ihn auf die Tanzfläche. Ein flotter

Foxtrott machte den Anfang, gefolgt von einem langen und ausgiebigem Discofox. Doch die Tanzfläche wurde immer voller, und Kaza gab Itachis Drängen nach, doch erst einmal eine kleine Pause zu machen, etwas zu trinken und zu warten, bis die Familien mit den Kindern nach Hause gegangen waren. Sakura und Sasuke tanzten zwischendurch etwas, doch sie ließen es weitaus ruhiger angehen als Kazaru und Itachi.

Es bedeutete eine Pause von fast zwei Stunden, doch das war es wert. Nicht nur, das dann fast alle 'Amateurtänzer' müde waren und somit auf den Bänken saßen, nein, auch die beiden Uchiha hatten ein bisschen was getrunken und auch wenn sie von betrunken noch weit entfernt waren, Alkohol löste selbst bei ihnen die Zunge; zumindest senkte es die Hemmschwelle, und beide ließen sich widerstandslos von Sakura beziehungsweise Kazaru küssen - ausgiebig.

Dann jedoch hielt es Kazaru partout nicht mehr auf der Bank, und wieder zog sie Itachi auf das Wiesenareal vor der Bühne. Auch, wenn er offensichtlich keine allzu große Lust hatte, beschwerte er sich nicht und fügte sich problemlos in den Takt der Musik. Fürs erste begnügten sie sich mit einem traditionellen Walzer, doch als die Lieder immer flotter wurden, ging Itachi zu einer freien Choreographie über, die aus nahezu allen bekannten Tänzen irgendein Element enthielt; nur der Tango kam nicht darin vor.

Kazaru wirbelte nur so um Itachi herum, ließ sich von ihm führen und konnte schon bald nicht mehr denken, vertraute ihm einfach blind. Ihre Füße setzte sie automatisch, die Leidenschaft, die sie überkam, gab ihr ein unbeschreibliches Hochgefühl, und ihr Kleid flog um sie herum.

Auch wenn Itachi darauf achtete, keinem in den Weg zu geraten, vergaß sich Kazaru so im Tanz, dass sie kaum merkte, wie sich immer mehr Paare von der Tanzfläche entfernten, sich stattdessen drumherum stellten und ihnen zusahen.

Hin, zurück, Drehung, Schritt, Schritt, Schritt. Kazarus Körper bewegte sich von allein, Itachis Hände hielten ihre, seine Arme fingen sie immer wieder auf, egal, wie knapp sie dem Boden manchmal auch entging, was ihr jedoch gar nicht auffiel. Ihr Blut rauschte in ihren Ohren, nur die Musik erreichte sie noch, und Itachis Augen, wenn sie in ihre sahen.

Ausfallschritt zur Seite, er bewegte sich schnell um sie herum, zog dann ihren Arm über ihren Kopf und hielt sie an sich gedrückt. Dann stieß er sie wieder weg, wieder drehte sie sich, und immer weiter ging der Tanz, schwungvoll wie er war, bis er nach weiteren fünf Minuten endlich sachter wurde und schließlich ein Ende fand.

Kazaru keuchte vom vielen Tanzen, doch Itachi, der sie stütze, schien nicht halb so erschöpft.

Am Rand der Tanzfläche standen sie, nah bei Sasuke und Sakura, und alle applaudierten, teilweise höflich, doch hauptsächlich sehr begeistert.

„Ich glaub, für den nächsten Tanz... musst du dir jemand anderen suchen. Vielleicht Sakura?“ Kazaru schaffte es nur mühsam, diese Worte zu formulieren. Doch Sakura wehrte das sofort ab: „Oh Nein, ich kann doch gar nicht so gut tanzen!“

Kazaru sah Itachi von unten her an – und bemerkte überrascht, wie bei den ersten Tönen des nächsten Liedes ein Lächeln über sein Gesicht huschte.

„Ob die Spaß verstehen?“, fragte er, mehr mit sich selbst redend.

„Äh – was hast du denn vor?“, wollte sie wissen, doch er antwortete nicht, half ihr nur, bis sie sich auf die Bank neben Sakura gesetzt hatte.

Verwundert bemerkte sie, dass Sasuke auffällig unauffällig in die Menge sah und seinen Cocktail, an dem er schon über eine halbe Stunde saß, in nahezu einem Zug herunter kippte.

„Sasuke...?“ Itachis Stimme hatte einen nicht zu definierenden Unterton- irgendwie lauernd, belustigt, doch gleichzeitig fragte sich Kazaru, ob es wirklich der Alkohol war, der sie da einen nahezu erotischen Ton heraushören ließ.

Sasuke hingegen schien damit zwar gerechnet zu haben, aber dennoch erschrocken zu sein, denn er fuhr zusammen wie unter einem Peitschenhieb und sah Itachi immer noch nicht an.

Wurde er da etwa rot am Hals? Kazaru traute ihren Augen nicht, und sie hoffte fast, dass das nur der Fackelschein in der Dunkelheit war.

„Wie sieht es aus, kommst du tanzen?“ Die vereinzelt aufgekommenen Gespräche und das Gemunkel, ob Itachi sich wohl jemandem aus dem Publikum suchen würde, verstummten schlagartig.

Auch Kazaru und Sakura saßen mit großen Augen da und wussten nicht, wer von ihnen zu viel getrunken hatte; Itachi, der so eine Frage stellte, oder sie beide, weil sie so unmögliche Fragen hörten, denn sicherlich hatten ihre Ohren ihnen einen Streich gespielt.

„Nein!“, gab Sasuke bestimmt und etwas grob zurück.

„Tu mir den gefallen, Bruderherz...“

Ein Zischen entwich Sasuke, und er blickte Itachi an. „Nein verdammt! Diesmal kannst du mich nicht dazu zwingen!“ Anscheinend saß Sasuke auf glühenden Kohlen, denn wirklich überzeugend klang das nicht.

„Wie schade. Sakura? Leihst du mir deinen Freund aus?“

Sie blickte ihn verwundert an. „Äh, klar, wenn ich ihn heil zurück krieg.“

Sasuke sah sie nahezu herzerweichend an. „Das kannst du doch nicht-“, doch da hatte Itachi ihn schon am Handgelenk gefasst. „Das ist Meuterei...“, murmelte Sasuke. Sakura lächelte und erwiderte leise, sodass die beiden Uchiha Lippenlesen und Kaza sich anstrengen musste, es zu verstehen: „Man kann nur gegen höher Gestellte meutern...“

Itachi grinste leicht und Kaza prustete los, während Sasuke sich mit einem Gesicht wie sieben Tage Regenwetter von Itachi mit auf die Tanzfläche ziehen ließ.

Sasuke seufzte. „Wäre wohl einer so nett, mich zu verwandeln?“ Er richtete die Worte an niemand bestimmtes, und er wusste auch nicht, wer es letztendlich war, der ihm mit einem Jutsu zu einer weiblichen Gestalt verhalf. Kurz sah er an sich hinab, um erleichtert festzustellen, das er nicht Kazarus Aussehen bekommen hatte.

Oh Gott, damit war das Image der Uchiha wohl auf ewig im Eimer... So viel hatte Itachi doch gar nicht getrunken.

Er allerdings auch nicht, und trotzdem ließ er sich von seinem Bruder durch die zuerst noch einfachen, dann immer komplizierteren Tanzschritte führen.

Ach verdammt, er hatte seinem Bruder noch nie eine Bitte abschlagen können... Was ihn erschreckte, war allerdings die Tatsache, dass es ihm noch nicht einmal jetzt, nach allem Geschehenen, möglich war.

Erstaunlich, wie gut sie das noch immer konnten, anscheinend hatte das viele Üben damals wirklich etwas gebracht.

Wenn er schon gerade beim Üben war, lebte das Großmütterchen eigentlich noch? Ihre Tanzlehrerin war damals schon nicht die Jüngste gewesen, und es war jetzt über zehn Jahre her...

/Hoppla!/ Vielleicht konzentrierte er sich besser aufs Tanzen, bevor Itachi ihn noch einmal überraschte, so geschehen mit dieser Drehung.

Wie zur Bestätigung flüsterte Itachi: „Entspann dich endlich, Sasuke, du kannst das doch eigentlich.“

Er verdrehte nur die Augen, doch Itachi hatte recht. Scheiß doch auf den Ruf, der war jetzt eh hinüber.

Wieder eine Drehung, und diesmal legte Sasuke Schwung hinein, sodass der Rock um ihn herum wirbelte.

Itachi fing ihn mitten im Schwung ab, zog ihn herum, sodass er mit dem Rücken an Itachis Brust stand, und jetzt wurde die Musik auch immer schneller.

Die rechten Arme ausgestreckt und an den Händen gefasst, den linken um Sasukes Taille gelegt, dirigierte Itachi ihn ein paar Schritt nach hinten, im Kreis, bevor er ihn plötzlich von sich weg schubste und ihn mehrere Drehungen vollführen ließ.

Sich wieder anschauend, wurden sie nun immer schneller, fast zu schnell für die Musik, als sie komplizierte Muster über die gesamte Tanzfläche zogen.

Urplötzlich wurde die Musik abgehackter, intervallhaft. Ihre Bewegungen wurden ruckartiger, Sasuke machte eine Drehung, stoppte auf einmal. Wieder drei Schritte geführt von Itachi, wieder eine Pause. Immer sprunghafter wurde die Musik, die Abschnitte immer kürzer. Schlussendlich ein lauter, schneller Auftakt, ein langes Intervall, Itachi drehte Sasuke, bis ihm fast schwindelig war, und als die Musik wieder abbrach, warf Sasuke sich nach hinten, in Itachis Arme.

Eine Flöte spielte, und es waren ganze vier Taktintervalle, die sie so verharrten und in denen nur die leisen Flötentöne zu hören waren.

Dann wurde langsam, fast gemächlich wieder aufgespielt, und Itachi zog Sasuke nach oben.

Doch wieder spielten die Musiker immer schneller, taktweise, und die Wirkung der Pause wurde aufgehoben, als die beiden über die Tanzfläche flogen, die Füße so schnell setzten, dass selbst Kazaru fast nicht mehr mitkam.

Sie und Sakura bestaunten das Schauspiel nicht minder überrascht; das hätten sie Sasuke und Itachi niemals zugetraut. Die Bewegungen, die Schritte sahen so flüssig aus. Wo hatten sie das nur gelernt? Und, vor allem, wann?

Hin und her ging der Tanz, sie trennten sich, fassten sich wieder an der Hand, wirbelten herum, setzten die Schritte in einer gewagten und atemberaubend

schnellen Choreographie, und alle waren gebannt von diesem Anblick.

Nach über einer Viertelstunde schließlich verklangen die letzten Akkorde des Liedes, und wieder stand Sasuke mit seinem Rücken an Itachis Brust, beide lehnten sich gegeneinander und atmeten schwer.

Ein Beifall brach aus, nicht ganz so begeistert wie bei den Tänzen mit Kazaru, dafür aber mit Lachern durchzogen.

Sasuke brachte schnell einen Abstand zwischen sich und Itachi. Wer auch immer es war, löste das Jutsu auf, und beide standen schwer atmend dort, bevor Sasuke ihm seitlich einen mörderischen Blick zuwarf.

„Tu.... das... nie wieder.“, fauchte er ihn an, doch Itachi zuckte nur mit den Schultern.

„Du hättest doch... auch Nein sagen können.“

Sasuke schnaubte. „Nenn mir eine Situation, in der ich dir eine Bitte abgeschlagen hab.“

Itachi legte den Kopf schief und dachte nach, während sie zurück zum Tisch gingen.

„Das eine Mal, als ich-“ Doch da unterbrach Sasuke ihn fast erschrocken: „Außer da!“

Itachi lächelte. „Nein, du hast recht. Sonst hast du eigentlich nie Nein gesagt..“

Sie hatten den Tisch erreicht und setzten sich kommentarlos, stumm von den beiden Frauen angestarrt. Es hatte die beiden Brüder anscheinend nicht gestört, dass so ziemlich alle dieses Gespräch mit angehört hatten, sie klauten sich jeweils den Drink ihrer Freundin und tranken durstig ein paar Schlucke.

„...Ihr seid unglaublich.“

Sakura nickte stumm zu Kazarus Aussage, und die Brüder zuckten gleichgültig mit den Schultern.

Langsam füllte sich die Tanzfläche wieder etwas, und die drei Tänzer erholten sich etwas, tranken noch einen Cocktail.

Es war schon spät, fast Mitternacht, und immer weniger Besucher wurden es, sodass man jetzt endlich einmal erkennen konnte, wie groß die Wiese überhaupt war. Bei den ganzen Menschenmassen war das alles andere als leicht gewesen, doch der relativ kleine Kreis, von dem sich etwa die Hälfte auf der Tanzfläche befand, gab eine sehr angenehme Atmosphäre her.

Naruto saß schon seit einiger Zeit neben Sakura und unterhielt sich mit ihr, Sakuya war schon lange weg, nur Kakashi schien sich nicht wirklich zu amüsieren. Er stand immer in ihrer Nähe, unterhielt sich mit einigen Personen, doch irgendwie wirkte er nicht sonderlich glücklich.

Als Sakura Naruto darauf aufmerksam machte, zog der kurzerhand Kakashi mit sich zum Tisch und setzte ihn neben Sasuke, doch lustigerweise verhielt es sich ähnlich wie an Tanabata vor zwei Jahren: Kazaru, Sakura und Naruto unterhielten sich angeregt und schon leicht beschickert, während die drei ihnen gegenüber sitzenden Männer stumm tranken und gar nicht zuzuhören schienen.

Dann kam schlussendlich doch noch Kuroi zu ihnen. Da die Menge sich jetzt auf ein paar handvoll Leute reduziert hatte, störte es ihn offenbar nicht mehr so, doch als er sich auf Kazarus Schulter niederlassen wollte, bot sie ihm ihren Arm. Kuroi hätte

gelächelt, wenn Raben das denn könnten, und landete dort, woraufhin sie ihn mit beiden Händen an ihre Brust zog und anfang, ihm durch die Federn zu streichen. Diese Momente ihrer Zweisamkeit waren etwas seltener geworden, seit Itachi nun da war, aber im Großen und Ganzen konnte er sich eigentlich nicht beschweren.

Die Kapelle spielte nunmehr sinnliche und langsame Lieder, und irgendwann verstummte selbst das letzte Gespräch. In der angenehm lauen Abendluft genossen alle, die noch anwesend waren, einfach nur Ruhe und Frieden des Augenblicks. Zwei Paare tanzten noch, drehten sich langsam und eng aneinander geschmiegt auf der Tanzfläche, als ein schwungvolleres Lied angestimmt wurde. Da sie sowieso bald gehen würden, wollte Kazaru, trotz der angenehmen Schwere durch den Alkohol, noch die letzte Chance auf einen Tanz nutzen.

Somit küsste sie Kuroi kurz auf den Kopf und ließ ihn aufstehen, dann stupste sie Sakura an, die nach einem kurzen Blick ihren Arm ausstreckte, bevor sie genau wie Kaza anfang, den Vogel ein wenig zu kraulen.

Schnell stand sie auf, ging um den Tisch herum zu Itachi, der am äußeren Rand saß und mit den Augen jede ihrer Bewegungen verfolgte.

Sie tanzte ihn an, und das nicht zu unauffällig; leicht schüttelte sie erst ihre Schultern, dann die Hüften, nah bei ihm, küsste ihn fast, als sie sich zu ihm hinunter neigte und sich dann doch wieder erhob, entfernte sich mit zwei ausschweifenden Drehungen von ihm Richtung Tanzfläche und warf ihm über die Schulter einen verführerischen Blick zu.

Itachi zögerte nur eine Sekunde, dann erhob er sich und ging mit bewusst gesetzten Schritten nicht eilig, aber auch nicht wirklich langsam auf sie zu, ergriff ihre Hand und drehte sich einmal, während er vor ihr stand.

Dann stellte er sich hinter sie, seine Hände auf ihre gelegt und ihre Arme vor der Brust gekreuzt, und im nächsten Takt der Musik ließ Kaza ihre Hüften schwingen. Itachi machte die Bewegung sehr sparsam mit, wie sich das für einen Mann gehörte, und nachdem er sie eine Drehung hatte vollführen lassen, drückte er sie von sich weg und sie schlang ihren linken Arm um seinen Hals, sodass sie sich anblickten.

Die rechte Hand in seiner linken, tanzten sie ein wenig auf der Stelle, wobei ihre Körper sich permanent berührten und sie sich mit feurigem Blick in die Augen sahen.

Man sagt immer, Tango sei der erotische Tanz, doch das stimmte nach Kazarus Meinung nicht. Die meisten Musikstücke, zu denen man Tango tanzen konnte, waren irgendwie zu hart und unbiegsam, während dieses Lied hier etwas dahinplätscherndes, aber dennoch aufregend-verführerisches hatte.

Itachi mochte keinen Tango, dieser Bachata hier war schon sehr viel mehr nach seinem Geschmack.

Lässig und immer im Takt der Musik kam er langsam auf sie zu, nachdem sie sich mit einer Drehung etwas von ihm entfernt hatte, fasste sie an den Hüften, die sie wie schon die ganz Zeit über kreisen ließ.

Wieder tanzten sie einen kurzen Moment auf der Stelle, bevor er wieder ihre Hände ergriff und sie ein paar Schritte vor und zurück führte. Dann vollführten sie, ohne sich loszulassen, jeder zwei Drehungen, und Kazarus Körper hielt keinen Augenblick lang

still.

Eng aneinander geschmiegt tanzten sie; Kazaru schob deutlich sichtbar ihr rechtes Bein zwischen seine, und ihrer beider Körper bewegten sich nahezu wie zwei Schlangen, die tanzten, so elegant und reibungslos glitten ihre Körper von einer Figur in die Nächste.

Kazaru führte teilweise, immer in den Momenten, in denen sie Itachi verführerisch antanzte; sie rieb ihren Körper an seinem, hielt ihn sogar einmal von hinten umschlungen und hob ihr Bein bis an seine Hüfte.

Er sah sich mit fast gefährlichem Blick nach hinten um, und sie erwiderte es mit feurigem Blick. Dann hatte er sich blitzschnell umgedreht und sie wieder in seiner Gewalt.

Er führte sie noch durch mehrere verschiedene Schrittfolgen, und immer waren ihre Körper in Bewegung.

Als die Musik dann abrupt endete, warf sich Kazaru in seinen Armen nach hinten, und Itachi neigte sich über sie. Obwohl es weder die Musik noch der Tanz vorschrieb, legten sich Itachis Lippen leicht auf ihre und sie tauschten einen innigen, wenn auch kurzen Kuss, denn Kazaru hatte zwar schon weitaus anstrengendere Tänze vollführt, war jedoch trotzdem außer Atem, sodass sie den Kuss vorzeitig unterbrechen musste. Diesmal klang der Beifall wirklich begeistert; die wenigen die noch da waren, applaudierten heftig, und auch Sasuke lächelte.

Die beiden setzten sich wieder, dicht nebeneinander, und Itachi hielt sie im Arm. Kurz darauf machten sie sich auf den Heimweg, und weil es schon spät war, fielen sie müde ins Bett. [1]

[1] Das ist der letzte Tanz von Kazaru und Itachi, zumindest in abgewandelter Form^^:

[Sensual Bachata](#)

Hoffe es hat euch wenigstens etwas gefallen... ;)

Eure

Flecki^^